Die genauen quantitativen Angaben folgen später.

Jedoch kann man schon jetzt aussprechen, dass Jod und Brom gewiss in weit grösserer Verbreitung in den Pflanzen vorkommen.

Das Reinigen von Oleum Cacao.

Von A. Hirschberg — Sondershausen.

Das beim Pressen der Cacaobohnen mehr oder weniger durch das Pulvrige derselben oder auch sonst dunkler gefärbte Oel wird gewöhnlich durch Filtriren durch gut getrocknetes Papier gereinigt, kommt auch gereinigt in leidlicher Qualität im Handel vor. Man kann aber das Filtriren ersparen, wenn man das rohe Oel in einem cylindrischen Gefässe mit kochendem Wasser verflüssigt, das Gemisch stark umrührt, und in gelinder Wärme so lange flüssig erhält, bis alle Cruditäten sich zu Boden gesetzt haben und das Oel vollkommen klar erscheint. Man lässt dann erkalten, erwärmt die Wänden des Gefässes, lässt das Wasser ablaufen und erhält einen festen Cylinder von Cacaobutter, dessen unteren gefärbten Theil man mit einem erwärmten scharfen Messer von dem oberen trennt. Es resultirt auf diese Weise ein weisses Product, welches nachbleicht, selbst wenn das käufliche Oel nicht ganz weiss war.

Schreiber dieses hat früher grosse Mengen roher Cacaobutter auf solche Weise gereinigt und wahrgenommen, dass sich stets über dem mechanisch beigemengten Cacaopulver ein grauer Satz ausschied, welcher die Färbung der Masse bedingen dürfte.

Kurze Notizen aus der Praxis.

Von C. F. Schulze in Jena.

I. Electuarium e Senna.

Das Gähren und Sauerwerden der Sennalatwerge ist eine alte allbekannte Sache. Schon bei Manchem, dem die

übergelaufenen Kruken von den Patienten mit der Frage: „Ist dies noch zu gebrauchen oder ist es verdorben?“ remittirt wurden, oder bei dem sich das gährende Electuarium durch Abwerfen des Deckels vom Vorrathsgefässe, Raum in der engen Kruke verschafft hatte, wird der Wunsch nach irgend einem Auskunftsmittel zur Vermeidung dieses Uebelstandes laut geworden sein, namentlich in kleineren Geschäften, wo das Präparat nicht so häufig gebraucht wird. Es wurde in den Pharmacopöen vorgeschrieben, das Electuarium nur in kleinen Mengen vorrätzig zu halten und es an einem kühlen Orte aufzubewahren. Doch auch diese Vorsichtsmassregeln hielten nicht immer Stand und es blieb die alte üble Geschichte, das Electuarium e Senna ging im Hochsommer fast immer in Gährung über. Um eine bessere Haltbarkeit zu erzielen, empfiehlt Hager in seinem neuesten Commentar zur Pharmacopoea German. anstatt des Syrupus simpl. eine Mischung aus 20 Theilen Glycerin und 30 Theilen Zuckersyrup anzuwenden. Trotz dieser Aenderung ist es dennoch nothwendig, die Latwerge bei der Bereitung zu erhitzen und die alten Vorsichtsmassregeln beizubehalten. Um die getadelten Uebelstände zu heben, habe ich den Syrupus simpl. aus der Vorschrift ganz weggelassen und denselben durch officinelles Glycerin ersetzt, wogegen irgend ein Bedenken wohl kaum vorliegen möchte. Die Vorschrift der Pharmacopöe giebt, nach dieser Abänderung bereitet, schon auf kaltem Wege eine Latwerge, die an Haltbarkeit und Geschmack nichts zu wünschen übrig lässt. Ich möchte die Abänderung der Vorschrift der allgemeinen Prüfung und Beurtheilung der Collegien überlassen, vielleicht findet sie auf diese Weise Aufnahme in die zweite Auflage der Pharmacop. des deutschen Reiches.

II. Borax

löst sich ausser den bekannten Lösungsmitteln auch in Glycerin und zwar in sehr grosser Menge. Ein Theil officinelles Glycerin nimmt die gleiche Menge Borax auf. Auch Borax und Weinstein, beide gepulvert, lösen sich bei gelinder Wärme gleichzeitig in Glycerin leicht auf.

III. Narcein.

Es ist eine merkwürdige Erscheinung, dass sich Narcein in concentrirter oder mässig verdünnter Salzsäure erst vollkommen löst und dann nach einer Weile, wie durch einen Zauberschlag, zum Krystallbrei erstarrt.

Notiz vom Receptirtisch.

Zur Warnung für andere Fälle diene, dass folgende Ordination gemacht wurde und kaum, als das Glas verkorkt und verbunden war, sich so stark erhitzte, dass eine Explosion entstand und der ganze Inhalt siedend heiss dem betreffenden Pharmaceuten ins Gesicht spritzte.

Derselbe war mehr als einen halben Monat arbeitsunfähig, hatte eine schwere Augenentzündung durchzumachen, und glaubte man im Anfang, dass er ein Auge ganz verliere. Doch die Sache ging besser ab und ist derselbe wieder hergestellt.

Die Ordination war folgende:

Rp. Kali hypermangan. cryst. 10,0
Alcoholis, Aq. destillat. ann. 15,0
DS. Aeusserlich.

Es wurden mehrere Versuche schon angestellt und explodirte die Flüssigkeit immer, wenn das Glas verschlossen war.

München.

Wn.

Verfälschungen der Rhabarber.

Von Howie.

1. Gelbwurzel im Rhabarberpulver.

Die Probe auf Gelbwurzel, wie sie Pereira, Christison u. a., zuletzt noch Maisch angaben, erfordert die Darstellung einer Rhabarbertinctur oder Abkochung und ist nicht sicher, da es schwierig ist, die rothbraune Farbe in Gegenwart der tiefgelben Farbe der Rhabarber zu unterscheiden. Howie's